



Der Froschkönig bezaubert

DÖTTINGEN (ss) – Das Reisetheater Zürich hat in der Turnhalle eine spannende Vorstellung von Grimms Märchen «Der Froschkönig» präsentiert. Knapp 200 kleine und grosse Personen liessen sich von einer fantastischen Vorstellung mit imposanten und bunten Bühnenbildern verzaubern. Sie war lebendig und abwechslungsreich, und die Kinder hatten grossen Spass beim Zuschauen und manchmal auch Mitrufen. Ausserdem scheint der Humor, mit dem auch die Erwachsenen genarrt wurden, den Kindern ausserordentlich gut zugesagt zu haben.

Publikumsliebliche gab es wahrscheinlich zwei, je nachdem, ob man als kleines Publikum eher grazil oder abenteuerlich veranlagt ist. Einerseits war da die hübsche, liebenswürdige, etwas verzogene, aber auch Mitleid erregend einsame Prinzessin, andererseits der unerwartet grosse, absolut toll gestaltete grüne Frosch, der so schön traurig mit seinem Kopf wackeln konnte und lange und kläglich um die wahre Freundschaft der Prinzessin kämpfen musste.

Verständlich irgendwie, dass sich die Prinzessin etwas davor ekelte, ihren goldenen Teller, den goldenen Becher und ihr Bett mit dem Frosch zu teilen. Aber wie es sein muss, versprochen ist versprochen, dafür sorgte der mächtige König und Vater der Prinzessin. Traurig und immer wieder abgewiesen, machte sich der Frosch schliesslich von dannen.

Und weil man so manches erst vermisst, wenn es nicht mehr da ist, wurde sich auch die liebeliche Prinzessin erst jetzt ihrer wahren Gefühle bewusst und rief den Frosch ins Schloss zurück, zu seinem Entzücken sogar mit Gutenachtkuss. Damit war der böse Zauber gebrochen und ein stattlicher Prinz erschien an der Seite der Prinzessin. Glücklich verliebt, heirateten die beiden mit dem Segen des Königs, gerade rechtzeitig.

Es war ein Theaterstück von perfekter Dauer für die kleinen Gäste. Zur spassigen Seite der Vorstellung hatten immer wieder die Zeremonienmeisterin und die Hofdienerin des Königs beigetragen, und ein edler Rittersmann namens Heiri hatte die Geschichte abgerundet.